

# TE OGH 2023/2/20 14Ns85/22v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.02.2023

## Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat am 20. Februar 2023 durch die Senatspräsidentin des Obersten Gerichtshofs Mag. Hetlinger als Vorsitzende, den Hofrat des Obersten Gerichtshofs Dr. Haslwanter LL.M. und die Hofrätin des Obersten Gerichtshofs Dr. Sadoghi in der Strafsache gegen \* S\* und andere wegen des Verbrechens der betrügerischen Krida nach „§ 156 StGB“, AZ 34 St 292/21x der Staatsanwaltschaft Graz, über die Anträge der Beschuldigten S\*, \* K\* und Dr. \* D\* auf Delegation nach Einsichtnahme der Generalprokuratur in die Akten gemäß § 62 Abs 1 zweiter Satz OGH-Geo 2019 den

Beschluss

gefasst:

## Spruch

Die Anträge werden zurückgewiesen.

Gründe:

## Rechtliche Beurteilung

[1] Im Ermittlungsverfahren besteht keine Delegierungsbefugnis des Obersten Gerichtshofs nach § 39 Abs 1 StPO (vgl. Oshidari, WK-StPO § 39 Rz 1; Ratz, Verfahrensführung und Rechtsschutz<sup>2</sup> Kap II.D Rz 589).

## Textnummer

E137424

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2023:0140NS00085.22V.0220.000

## Im RIS seit

01.03.2023

## Zuletzt aktualisiert am

01.03.2023

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)